

7 auf einen Streich

Künstlerischer Workshop im Rahmen der Ausstellung *1 <3 Kunst* in der Kunsthalle am Hamburger Platz, Kunsthochschule Berlin Weißensee am Mittwoch, den **02.07.2013 von 14.00 – 18.00 Uhr**.

7 auf einen Streich eröffnet in den Räumen der Kunsthalle der Kunsthochschule Berlin Weißensee das Gespräch zum Thema *Kunst in der Schule: nachhaltig, partizipatorisch, qualitativ – Wie soll das gehen?*. Im Dialog mit Studierenden, Künstler/innen, Lehrer/innen und Akteuren der bezirklichen Ebene möchte die Veranstaltung *7 auf einen Streich* das System Schule als Arbeitsfeld mit eigenen Fragestellungen und Herausforderungen untersuchen. In sieben 20-minütigen Präsentationen und anschließenden Tischworkshops stellen sieben Künstler/innen, bzw. Künstler/innen-Teams künstlerische Strategien vor, die sich mit Raumgestaltung auseinandersetzen und in Kooperation mit Schüler/innen entstanden sind. Dabei sollen u.a. folgende Fragen diskutiert werden: Wie ist die Wechselwirkung zwischen künstlerischer Qualität und Schülerbeteiligung? Begrenzen diese möglicherweise entgegengesetzten Pole künstlerische Prozesse oder können sich gerade hier Synergien bilden? Prozess – Partizipation – Produkt: Geht das überhaupt zusammen? Und wo liegen dann die Autorenschaft, die Handschrift und das Selbstverständnis der Künstler/innen?

Auf diese und andere Fragen aus der Praxis können die Teilnehmenden an sieben Thementischen – gestaltet von den jeweiligen Inputgeber/innen – Antworten aus verschiedenen Perspektiven finden.



1. Magdalena Beger, Gregor Kasper (Studierende der Kunsthochschule Berlin Weißensee) und Julia Schramm (Künstlerin) stellen das Projekt *Immer wieder Wände* mit der Gustave-Eiffel-Schule vor.
2. Lotta Bendukat, Wilma Bräutigam, Laura Drolshagen, Magdalena Rude und Franziska Wolber (Studierende der Burg Giebichenstein) untersuchen das Projekt *Inszenierte Fotografie* mit der Kurt-Tucholsky-Schule.
3. Daniela Bystron (Kunstwissenschaftlerin), Markus Strieder (Künstler) und Schüler/innen der Kurt-Tucholsky-Schule beleuchten das Projekt *Copy & Paste* mit dem Hamburger Bahnhof Museum für Gegenwart – Berlin.
4. Eva Hertzsch & Adam Page (Künstler/innen) präsentieren das Projekt *Hofhelden* mit der Carl-Friedrich-von-Siemens-Oberschule.
5. Folke Köbberling (Künstlerin) stellt das Projekt *Labor* mit der Hagenbeck-Schule vor.
6. Ellen Nonnenmacher (Künstlerin) befasst sich mit dem Projekt *Wochenwand* der Marcel-Breuer-Schule.
7. Thomas Wienands (Innenarchitekt) stellt das Projekt *Rückzugsräume* mit der Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule vor.

7 auf einen Streich möchte anhand dieser Projekte die Partizipation im System Schule befragen und gemeinsam durch die Vorgehensweisen und Positionen der jeweils anderen neue Sichtweisen entwickeln. Zentral steht dabei die Verortung der Schule im Kontext von Alltag, Individuen und Gesellschaft.

Im Anschluss können sich die Teilnehmenden im Rahmen der Ausstellung *1 <3 Kunst* einen Eindruck der Arbeiten der Künstler/innen machen.

Konzept und Entwicklung der Veranstaltung:

Carsten Cremer, Kulturagent

Mona Jas, Lehrbeauftragte an der Kunsthochschule Berlin Weißensee und Kulturagentin

Eva Randelzhofer, Kulturagentin

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kooperation der Kunsthochschule Berlin Weißensee mit dem Modellprogramm *Kulturagenten für kreative Schulen* statt.

weißensee

kunsthochschule berlin

**kultur
agenten** }
für kreative schulen

»Kulturagenten für kreative Schulen« ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch:

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Stiftung
Mercator

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Sport

berlin

deutsche Kinder-
und Jugendstiftung

www.kulturagenten-programm.de